

Claudia Vogel

Claudia Vogel lebt und arbeitet in Luzern. Sie absolvierte das Studium der Bildhauerei von 2005 - 2010 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, in Deutschland. Die Künstlerin bedient sich unterschiedlicher Medien wie zum Beispiel Installation, Performance, Zeichnung oder Video. Ihre Werke bewegen sich an den Schnittstellen zwischen der olfaktorischen Sinneserfahrung und der Zeichnung. Sie reflektieren aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen aus einer interdisziplinären, sinnesorientierten, oft ephemeren Perspektive.

www.claudia-vogel.ch



Die Performerin Claudia Vogel fragt sich: Wie schmeckt eigentlich Gras? Wie riecht Löwenzahn? Und können wir Farbe und Form olfaktorisch wie gustatorisch differenzieren? Die durch Wasserdampf-Destillation transformierten Flüssigkeiten sind alle klar und farblos, somit sind sie visuell nicht zu unterscheiden. Als sinnliches Kunsterlebnis können die Hydrolate (Pflanzenwasser) während der Performance *Tastescape II* erschnuppert und auch degustiert werden. Den Pflanzen wird durch die verschiedenen Aggregatzustände während der Destillation die Form und Farbe entzogen. Gras, Heu, Klee, Moos: Alles sieht gleich aus. Ausgewählt, gesammelt und destilliert werden diejenigen Pflanzen, die auf einem Bauernbetrieb relevant sind und um den Hof Schneit gedeihen. Die Farben- und Formenvielfalt der spezifischen Flora eines Bauernhofes wird dadurch im Geschmack und Geruch erlebbar: Lieblich, scharf, sperrig oder samtig weich. Die Performance beinhaltet die «Degustation» und gleichzeitig das Destillationsverfahren.

Claudia Vogel, *Tastescape I, Der Geschmack der Kunst*, 2020, Museum Tinguely, Basel.



Claudia Vogel, *Duftlabor*, 2018, Talmuseum Engelberg.



Claudia Vogel, *Retaste*, 2024, Vliesblätter, Kloster Dornach.